

# Düsseldorfer

privilegirtes

## Intelligenz- und Adress-Blatt.

Sonntag den 26. December 1824.

### Freiwilliger Häuser-Verkauf.

Ein Haus an der Promenade gelegen, nebst einem geräumigen, 2 Stock hohen, Hintergebäude, nebst Stallung für 6 Pferde, Remise und schönen großen Garten ist zu verkaufen.

Die beiden Häuser haben zusammen 28 schöne theils tapezirte theils angestrichene Zimmer, sind beide unterkellert und neu erbaut. Das priv. Adress-Comptoir Hofstraße 1199 hat den Verkauf zu leiten.

### Freiwilliger Haus-Verkauf.

Ein an der Allee und Breitenstraße Ecke liegendes Haus, ist zu verkaufen; dasselbe besteht aus mehreren 20 Zimmern, die alle theils tapezirt theils angestrichen sind, hat drei Stockwerke, ist stark und mit massiven Haufsteinen erbaut, ganz unterkellert und rund um in Brandmauern aufgeführt. Ein bedeutendes Capital kann auf dem Hause, als erste Hypothek stehen bleiben.

Die Leitung des Verkaufs ist dem priv. Adress-Comptoir Hofstraße Nro. 1199, überlassen.

Ein Haus auf der Breitenstraße gelegen, ist ebenfalls zu verkaufen; dasselbe ist ganz neu in Steine zwei Stock hoch gebaut, zum theil unterkellert, es hat eine Einfahrt, Stallung und kleines Gärtgen.

Diese beiden Häuser können beide zusammen oder auch getrennt bewohnt werden, und haben die schönsten Lagen der Stadt.

Das priv. Adress-Comptoir hat auch hiervon den An- und Verkauf zu besorgen; den Auftrag.

### Freiwilliger Haus-Verkauf.

Ein Haus an der Alleestraße Ecke gelegen, aus 4 Stuben an der Erde, 6 Stuben im ersten und 6 Stuben im zweiten Stock bestehend, mit

Einfahrt, Remise und Stallung versehen, ist ebenfalls zu verkaufen.

Die Bedingungen sind sehr einladend, indem der größte Theil des Kaufschillings als erste Hypothek darauf stehen bleiben kann. Das priv. Adress-Comptoir Hofstraße Nro. 1199 ist mit dem Verkauf beauftragt, wo man also die näheren Bedingungen zu erfragen die Güte haben will.

### Zum Verkauf aus der Hand im

Verkaufs-Saale Hofstraße Nro. 1199.

Feine und ord. 3/4 und 8/4 br. Lächer, englisch Leder, rothe Boyes, my Sartin, Calamand, Sparside, gestr. Camlort, Nicanias, Chaffelas, Bast vom Baume, Merinos in allen Farben, Dimity, Ribb, Galicos, Bijoutrien als: goldene Ohrringe, Kreuze, Ketten, Pettschaften, Uhrschlüssel, Matragen, ein Schreibpult für 4 Personen, Canapés, Secretaire, Comoden, Stühle, Tische, Spiegel, Porcelain, Suppenhüden in Rischen, seidene Bänder und schwarz seidene Tücher. Das priv. Adress-Comptoir Hofstraße Nro. 1199.

### B e k a n n t m a c h u n g.

Unterzeichneter hat zur Auswahl, eine ansehnliche Parthie guter gewaschener Bettfedern, Daunnen und Cyber-Daunnen, wollene und baumwollene Decken und beste russische Pferde-Haaren erhalten; er bietet dieselbe einem verehrlichen Publicum zu den billigsten Preisen hiedurch, ergebenst an.

Auch ist bei demselben ein schön möbelirtes Zimmer zu vermischen und gleich zu beziehen,

Georg L. Schwed,  
Rheinstraße Nro. 797.

## G e s u c h.

Wer eine gelbe oder rothe kupferne Pfanne circa 5 a 5 1/2 Fuß breit und 2 3/4 a 3 Fuß tief, abzukochen hat, kann in der Expedition dieses Blattes den Käufer erfahren.

## V e r m i e t h u n g.

Die Düsseldorf ist zu vermieten und bis Februar k. J. zu beziehen.

Die Lage dieses Land-Guts ist die schönste, unmittelbar hinter dem Hof-Garten.

Das herrschaftliche Gebäude besteht aus mehreren 20 Zimmern, deren die meisten elegant tapezirt sind, es hat eine Remise für 3 Wagen, Stallung für 6 Pferde, einen großen mit den edelsten Obstbäumen bepflanzten, die Düsseldorf durchströmenden Garten, in demselben befinden sich auch außer mehreren schönen Anlagen, zwey mit den delicatesten Fischen angefüllten Teiche.

Sie kann süglich und bequem von zwei Haushaltungen bewohnt werden.

Das priv. Adress-Comptoir hat den Auftrag die Pacht und sonstige Bedingungen abzuschließen.

## A s s o c i a t i o n s - G e s u c h.

Es sucht jemand zur Anlage oder vielmehr zur Ausdehnung einer Fabrik, an deren guten Fortgang nicht zu zweifeln ist, einen Gesellschafter der 1500 a Rthlr. 2000 baaren Fond einbringen kann. Das priv. Adress-Comptoir Hohenstraße No. 199, gibt auch hierüber auf Verlangen näheren Bescheid.

## E m p f e h l u n g z u m N e u w a s c h e n.

Demoiselle F. Wolde, in dem Hause des Herrn Schulten, Hundsrückenstraße No. 560, empfiehlt sich einem verehrlichen Publikum im Neuwaschen von best erprobter Art. — Sie hat das Waschen von einer Französin erlernt und liefert jeden zum Waschen geeigneten Artikel, wie neu, zurück; Unter andern vorzüglich folgende Theile als:

Durchwirkte, brodirte und einfarbige Schwals, Umschlagstücher, seidene, wollene oder andere Strümpfe, Spitzen, seiden und wollene Kleider oder Mäntel, Füllen, Westen und seidene Strümpfe für Herren &c. &c.

Indem sie um geneigten Zuspruch höflich einladet, versichert sie zugleich die prompteste und reißte Bedienung.

## E s w i r d e i n U h r m a c h e r g e s e l l s c h a f t g e s u c h t.

Ein berühmter hiesiger Uhrmacher wünscht, so bald als möglich, eine bei ihm erledigte Gehülfen-Stelle durch einen tüchtigen und braven jungen Mann wieder besetzt. Sollte derselbe auswärts wohnen, dann vergütet er ihm für Reise-Kosten hieher, nach Proportion eine Louis'd'or, und kann derselbe sich einer guten Behandlung versichert halten. Das priv. Adress-Comptoir Hohenstraße No. 199, gibt die Anweisung.

## A u s t e l l u n g s - G e s u c h.

Ein mit dem Civil-Verorgungs-Schein seit mehreren Jahren verabschiedeter Militair, sucht eine Verwalter- oder sonst annehmbliche Stelle. Derselbe hat bis jetzt in mehreren Verwaltungspartien gearbeitet, hat Kenntniß von mehreren Sprachen, Zeichen und mathematischen Wissenschaften und gemäß der von ihm darüber besessenen Zeugnissen hinglängliche Qualifikation zu einer der vorbezeichneten Stellen.

Bei Unterzeichneten sind allerhand Sorten von Obstbäumen, hoch, halb und niederstämmig, Stein- und Kern-Obst, wie auch Pfirsiche und Aprikosen, nebst diesem auch 2 und 3jährige Lütticher Spargelpflanzen in billigen Preisen zu haben.

Neuß, den 17. Dezember 1824.

Peter Wilden, Gärtner,  
Michaelstraße.

## E i n H a u s z u v e r m i e t h e n.

Ein schönes Häusgen nahe an der Alleestraße, welches aus 4 niedlich hübschen Zimmern, Speiger und Keller besteht, dabei Platz für einen Wagen zu stellen hat, wird zum Vermieten aus-geboten, und das Nähere darüber in der Allee-straße No. 280 einzuholen gebethen.

## Z i m m e r v e r m i e t h u n g e n.

1) Am Exercierplatze Benratherstraße sind 7 schön angelegene Zimmer auf dem 2ten Stock, nebst Mitgebrauch des Kellers und Speichers zu vermieten; das Nähere im priv. Adress-Comptoir.  
2) In der Benratherstraße No. 175 ist der erste und zweite Stock ganz oder theilweise zu vermieten und gleich zu beziehen.

## W o h n u n g s g e s u c h.

Bis Ende April k. J. wird eine Wohnung von 6 a 7 schönen Zimmern von einer stillen Haushaltung zu miethen gesucht. Das Nähere im priv. Adress-Comptoir Hohenstraße No. 199.

Eine Wohnung von 7 bis 8 Theilen nebst Stallung und Remise, wird gegen 1. März k. J. zu miethen gesucht; im Adress-Comptoir das Nähere.

## W a g e n A u s b i e t u n g e n.

Ein in Petersburg verfertigter sehr solider Reise-Wagen, zum Schlafen eingerichtet, mit Reisekoffern, Laternen und Allem was sonst dazu gehört, bestens versehen, noch übrigens im besten Zustande, ist billig und für den 1/4 Theil des kostenden Preises zu verkaufen.

2) Eine Birutsche für 4 Personen, die mit zwei auch einem Pferde gefahren werden kann, folglich sehr leicht ist, ist ebenfalls billig zu verkaufen und das Nähere im priv. Adress-Comptoir zu erfragen.

## Dienstgesuche.

Ein unverheiratheter junger Mann, 36 Jahre alt, der mit den besten Zeugnissen versehen ist, sich auf sehr angesehene Häuser in Frankfurt aM und Langensalza berufen darf, der die Materialhandlung erlernt hat, wünscht in eine solche Handlung gegen ein billiges Salair angestellt zu werden.

Nach dem darüber bei angeseheneren Handlungen in Frankfurt eingezogenen Nachrichten, soll er ein rechtschaffener, solider, sein Fach vollkommen verstehender Mann seyn.

Das Nähere im priv. Adress-Comptoir.

Ein junger ungeheiratheter Mann, der die Landwirthschaft theoretisch erlernt, nachher die Geschäfte praktisch in Sachsen ausgeübt hat, wünscht, hauptsächlich zur Erweiterung seiner Kenntnisse eine ähnliche Anstellung. Der junge Mann ist von sehr guter Bildung, und aus einem angesehenen Hause, und sieht, da er Vermögen selbst besitzt, nicht so sehr auf großes Gehalt, als darauf, seine Kenntnisse immer mehr zu erweitern, und Gutsbesitzern durch Anänderung und Mittheilung seiner gesammelten Kenntnisse nützlich zu werden. Das priv. Adress-Comptoir giebt die Adresse.

Eine gute Köchin zugleich als Diengstmagd sucht in einem guten Haus ein Unterkommen. Im priv. Adress-Comptoir das Nähere.

## Schiffs-Nachrichten.

Hamburg den 18. Dezember.

Die Ladung des Schiffs Hoffnung, Capt. V. M. Lunon ist zu Helsingborg gelüsch; sie soll nicht viel im Sturm gelitten haben. Das Schiff hatte Schaben genommen, weil es auf die Klippen Nord von Hogland ist gestoßen.

## Handels-Bericht.

London, den 14. Dezbr.

Die Nachricht von dem durch die große Ueberschwemmung in Petersburg angerichteten Schaden, hat hier große Sensation gemacht, und die Preise von Havanna und andere raffinirten Zuckern sind 2 a 3  $\beta$ , von Hanf 2  $\mathcal{L}$ . gestiegen; auch werden Caffee, Talg und einige andere Artikel im Preise höher gehalten.

Hamburg, den 18. Dezember.

Caffee, wenig Verkäufe sind dieser Tage aus der Hand zu Stande gekommen, und es hat außer farbigen gut ord. Brasil zu 6 1/4  $\beta$ , kein erheblicher Umschlag statt gefunden, indem die Cigner von Domingo noch auf die in voriger Woche höher gestellten Preise hielten, worin die Käufer nicht willigen wollten. Täglich sind

dagegen ansehnliche Auktionen v. beschädigtem Domingo gehalten worden, welche zu 3 1/8 fortgingen. Gestern war der Markt etwas fester, und es wurden 300 Sacke ord. Domingo a 6 1/4  $\beta$ . begeben.

Heute ist noch ein Verkauf von 1100 Sacke ord. Brasil a 6 1/4  $\beta$ . gemacht worden.

Stein-Arnis ist aufgeräumt, für China sind erhöhte Preise gemacht. Fenchel ist in bedeutenden Partien angekommen. Von Ostindischem Gummy sind kleine Zufuhren angekommen. Für Wacholderbeeren sind Aufträge da.

Farbwaaren, auch diese Woche waren Indigo und Pölzer begehrt, und es ist davon vieles gekauft worden.

Getreide, Weizen hat guten Absatz sowohl zum Verbrauch als an Speculanten; es sind daher die Preise am letzten Markttage höher gegangen. Roggen ist bei beschränkter Zufuhr nicht fest im Preise. Beste Gerste findet, mit Hinsicht auf die zum nächsten Frühjahr zu erwartende freie Einfuhr nach England, guten Absatz zu festen Preisen. Hafer wird wenig zugeführt, und bleibt von Speculanten fortwährend gesucht. Raapfamen findet einzeln noch Absatz zur Ausfuhr nach England. Man not. Holsteinischen Winter 155 a 170 Guld. Raapfuchen 60 Mark. Court.

Gewürze, Pfeffer hält Preis bei geringem Absatz. Guten Ostindischen Ingwer bleibt unter 2  $\mathcal{L}$ . gesucht.

Reiß, findet durchgehends wenig Frage. Taback, die von Puerto Plata etzgetroffenen 296 Sieronen Domingo Blätter sind bereits verkauft.

Thee, aus der Hand sind ohngefähr 100/4 Kistchen Hayfan und 140/4 Kistchen Funlay verkauft.

Zucker, in rohen Waaren wird durchaus nichts gemacht. Auch die Fragen für biesige Raffinaden und Melis hat nachgelassen, doch sind fast sämmtlich zum Markt gebrachte Partien verkauft worden und die not. Preise haben sich völlig gehalten. — Sirop 15 a 15 1/2 Mark.

Lissabon den 1. Dezember.

Unser Commissariat hat 2000 Mojos des nicht zugelassenen Waikens a 340 bis 380 R. übernommen, von diesen Preisen sind noch Circa 60 R. kleine Unkosten abzuziehen und wird Morgen noch über ein kleines Quantum abschließen. Die Zulassung in Porto verzögert sich, immer mehr und mehr.

Cours auf Hamburg 37 1/2 auf London 3 1/3.

Paris, den 14. Dezember.

Unsere Rente eröffnete sich heute pr. baar zu 102 fr. und schloß zu 101. 90, per Ende des Monats eröffnete sie sich und schloß auch zu 102. 20, per Ende nächsten Monats mit 1 fr. Prämie. Prämie auf die Anleihe per Ende d. M. 15 3/4 pC.

Neapol. Rente per haar 87 1/2 a 3/8.  
 Span. Rente 18 a 17.  
 Königl. Span. Anleihe 56.

London, den 14. Dezember.

Nach Hamburg ausgeführt in v. Woche 37430  
 B. Caffee, 11090 B. Indigo, 3100 B. Pfeffer,  
 5106 B. Nement, 257 B. Canehl, 16275 B.  
 Baumwolle, 4676 B. Tabak.

Von Ostindien angekommen in v. Woche 1489  
 Packung Caffee, 9430. Zucker, 120 b. Baumwolle,  
 611 b. Indigo, 300 b. Reis, 115 b. Pfeffer,  
 48 b. Nelken, 6 b. Muscatennüsse, 1239 b.  
 Selgeter, 787 b. Stückgüther, 48 b. Seide, 160  
 b. Rankin.

Düsseldorf, den 24. Dezember.

Hier angekommene Schiffe.

Den 22. Schiffer Berreken von Dordt.

Frau Wittwe Cremer liegt zur Abfahrth nach  
 Gdn. bereit.

Noch werden erwartet

Schiffer Franz Mousen von Dordt und J.  
 Wilson von Rotterdam.

**Wechsel-Course.**

Düsseldorf, den 24. Dezember 1824.

	Briefe.	Geld.
Amsterdam . . . fl. 250 f. S.	142 3/4	144 5/10
idem . . . " 2 M.	144	143 7/10
Augsburg f. 20fl. f. S.	82 5/10	104
Antwerpen . . . fl. 300 f. S.	81 9/10	
idem . . . " 2 M.		
Berlin . . . Th. 100 f. S.	109	
idem . . . " 2 M.	99 2/10	
Frankf. a. M. i. 24		
fl. f. . . fl. 150 f. S.	87 1/10	
idem . . . " 2 M.	86 2/10	
Hamburg . . . Bfl. 300 f. S.	151 3/10	
idem . . . " 2 M.	150	
London . . . St. 1 2 M.	6.25	
Paris . . . fl. 300 f. S.	82 5/10	
idem . . . " 2 M.	81 9/10	
Wien in 2or . . . fl. 150 1 M.	103 8/10	
Leipzig . . . Th. 100 f. S.	115	
Bremen P'dor. a 5. Th. 100 1 M.	99	
Edln . . . Th. 100 f. S.	100	
idem . . . " 2 M.	99	
Elberfeld . . . " f. S.	100	
idem . . . " 2 M.	99	

**Geld- und Effecten-Course.**

Drab. Cronthl.	2	2
Frang. Geld per 370 fl.	82	5/10
Friedrichsd'or	7	32
Ducaten	4	10
Napold'or	7	16
Staats-Schuld-Scheine	89	0/10

	Briefe.	Geld.
Preuss. Staats-Schuld-Scheine 4 o/o	90 3/4	89 1/2
ditto Rothschild'sche London		
v. 1818 a 5 o/o	101 3/4	
Dest. Metalliques 5 o/o fl. 150	100	
Russ. Oblig. bei Hope 5 o/o	101 1/2	

Frankfurt am Main den 20. December 1824.

**Kurse der Wechsele.**

	Papier.	Geld.
Amsterdam . . . f. S.	138 3/4	
idem . . . " 2 M.	138	
Hamburg . . . f. S.	144 3/4	
idem . . . " 2 M.	144	
London . . . f. S.	147	
idem . . . " 2 M.	147	
Paris . . . f. S.	78 3/4	
idem . . . " 2 M.	78 1/4	
Lyon . . . f. S.	79	
idem . . . " 2 M.		
Wien in Währung . . . f. S.	100	
in 2or . . . " 2 M.		
Augsburg . . . f. S.	100 1/8	
idem . . . " 2 M.		
Bremen . . . f. S.	111	
idem . . . " 2 M.		
Berlin . . . f. S.	103 1/4	
idem . . . " 2 M.		
Basel . . . f. S.	104	
idem . . . " 2 M.		
Leipzig . . . f. S.	99 1/2	
idem . . . in der Wech.		
Disconto . . .	5	

**Kurse der Staatspapiere.**  
 Preussen.

	Pf.	Papier.	Geld.
Staats-Schuld-Scheine . . . 4			
Obligationen a Westphalen 5			
dit. bei Rothschild in London 5		107 1/2	
dit. bei Rothschild in Frankf. 5			
Prämien-Scheine . . . 4			
Österreich:			
Metalliques Obligationen: 5			93 7/8
ditto ditto 2 1/2			
ditto ditto 1			
Westmännische Obligationen: 4			
ditto ditto 4 1/2			82 1/4
ditto ditto 5			
Wiener Stadt-Banco-Oblig: 2 1/2			52 3/4
Banco-Lotterie-Obligationen: 2			
Bank-Wien:		1367	
Rothschild'sche fl. 100 Loose			147 3/4
ditto fl. 250 Paris Lot: 4			126 3/4
Spanien:			
Obl. b. Hope u. Comp: 1807 5 1/2			
fl. 55 Coupon pr. Stück			
Neue Anleihe bei Cassitte: 5			
Prämien-Scheine:			